

Anhang – Checkliste Planung

Anhang II – Checkliste Planung

1. Oberbaubemessung

- Ermittlung der Verkehrsbelastung gemäß 5.1
- Festlegen des größten Plattenformates
 - Lastklassen LKo,4, LKo,1, LKo,05 und Standardformate – erforderliche Mindestdicken für Großformatplatten:
 - Naturwerkstein → siehe Tabelle 5
 - Betonwerkstein → siehe Tabelle 6
 - Kombiplatten → siehe Tabelle 6
 - Lastklasse LK1,3 → rechnerischer Einzelnachweis erforderlich
 - Plattenformat größer als Standardformat unabhängig von der Lastklasse → gesonderter Bemessungsnachweis erforderlich

2. Rastermaße und Fugenbreiten

- Festlegung der Rastermaße und Fugenbreiten
- Festlegung der Platten-Nennmaße (Hinweis: Berücksichtigung der Herstellungstoleranzen)

3. Ichse, Grate

- Bei der Höhenausmittlung Plattenformat berücksichtigen
- Durchgehende Fuge anordnen oder kleinformatisches Material einplanen
- Bei Ichsen mit erhöhtem Wasserandrang → Entwässerungsrinne aus Steinen oder Platten in gebundener Bauweise planen

4. Anarbeitung

- Geradliniger Anschluß zu Gebäuden, Einfassungen, Einbauten etc. → Restflächen mit kleinformatigerem Material in gebundener Bauweise planen
- Eckige Schachtdeckel oder -gitter einplanen

5. Tropfkanten

- Fugenverfestigung

» [Checkliste zum Download auf www.fqp.at](#) → Service → Richtlinien

Anhang – Checkliste Ausführung

Anhang III - Checkliste Ausführung

1. Allgemeines

- Höhengleiches Einrichten der Platten ggfs. durch mehrmaliges Verlegen und Nachbessern der Bettung
 - Keine Vorverdichtung der Bettung durch mehrmaliges Ablegen der Platten
 - Erreichen des notwendigen Versatzmaßes nur durch Einrütteln unzulässig

2. Herstellen der Bettung

- Einhaltung der zulässigen Bettungsdicke gemäß ÖNORM B 2214
- Auf nötiges Übersetzen achten
- Bettung profiltgemäß Lage- und Höhengerecht abziehen
- Vor Betreten sichern

3. Verlegen

- Schutz der Fläche gegen Verschmutzung und Beschädigung
- Absetzen der Platte planparallel zur Bettung
- Zulässige Fugenbreite ggfs. durch Einlegen von Distanzhaltern gewährleisten
- Beim Verlegen über Kopf Platten gegen Verschieben sichern
- Teilweises Füllen der Fugen vor dem Befahren mit Verlegegeräten

4. Anpass- und Schneidearbeiten

- Anarbeiten an Einbauten, Schachtdeckel etc.:
 - Mit kleinformatigeren Platten oder Steinen
 - Bei unterschiedlicher Dicke zur Restfläche → gebundene Ausführung
- L-förmige Passplatten unzulässig
- Beim Schneiden von bewehrten Platten → freigelegte Bewehrung gegen Korrosion schützen

5. Herstellen der Fugenfüllung und Abrütteln der Fläche

- Füllung der Fugen kontinuierlich mit der Verlegung
- Fugenfüllung auf etwa 2/3 der Plattendicke einbringen → mit ausreichend Wasser einschlämmen
- Fläche gründlich reinigen
- Mit geeignetem Gerät abrütteln
- Verdichtung der Fugenfüllung mit geeignetem Gerät (Stopfmesser)
- Fuge auf volle Höhe füllen → nochmals einschlämmen, reinigen und abrütteln

» [Checkliste zum Download auf www.fqp.at](#) → [Service](#) → [Richtlinien](#)

Herausgeber:

FORUM QUALITÄTSPFLASTER

Qualitätsgemeinschaft für Flächengestaltung mit Pflastersteinen und Pflasterplatten · ZVR 602466659 · ATU65686616

1070 Wien, Westbahnstrasse 7/6a, Tel.: +43-1-522 44 66 88, Fax: +43-1-522 44 66 99

Mail: info@fqp.at Web: www.fqp.at

© FQP 2018